



MARIA RAST

WOCHEN INFO

Sonntag 29.4.12 – 6.5.12

„Glaube
und
Gemeinschaft“



St. Hubertus

So	29.4.	9.00	Messe
		10.30	Messe in Scheiblingstein
Mo	30.4.		
Di	1.5.		<u>Pfarrwallfahrt</u>
			Abfahrt Maria Rast 6.45 – Maria Himmelfahrt 7.00
Mi	2.5.	9.00	Mütterrunde
Do	3.5.		
Fr	4.5.	19.00	Maiandacht
Sa	5.5.	15.00	Musikworkshop
		18.00	Rosenkranz
So	6.5.		<u>Festmesse im Kartausenhof</u>
		8.45	Fahrzeugsegnung
		9.00	Florianimesse beider Feuerwehren
			Geburtstagsfeier für P. Froschauer
			keine Messen in den Pfarren

Lesg: Apg 4, 8-12

2. Lesg: 1 Joh 3, 1-2

Evang: Joh 10, 11-18

Der gute Hirte

Psalm 23 betrachtet betend die Beziehung zwischen Gott und seinem Volk: „Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen. Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser. Er stillt mein Verlangen; er leitet mich auf rechten Pfaden, treu seinem Namen. Muss ich auch wandern in finsterner Schlucht, ich fürchte kein Unheil; denn du bist bei mir, dein Stock und dein Stab geben mir Zuversicht. Du deckst mir den Tisch vor den Augen meiner Feinde. Du salbst mein Haupt mit Öl, du füllst mir reichlich den Becher. Lauter Güte und Huld werden mir folgen mein Leben lang, und im Haus des Herrn darf ich wohnen für lange Zeit.“ Im Bild des fürsorglichen Hirten wird die Beziehung Israels zu seinem Gott beschrieben. Das Volk erfährt sich von seinem Gott wohlwollend geführt und geleitet, ihm verdankt es seine Existenz und Lebensgrundlage. In den letzten Worten des Psalms klingt die Hoffnung an, bei Gott auch dann leben zu können, wenn menschliches Leben auf der Erde bereits zu Ende ist. Dieses Gebet hat durch Jahrhunderte hindurch die Menschen in den verschiedenen Lebenssituationen begleitet. Als frommer Jude wächst Jesus mit der Gebetstradition seines Volkes auf. Oftmals wird er

die Worte dieses Psalms gläubig und voll Gottvertrauen gebetet haben. Das Bild des guten Hirten wendet Jesus schließlich auf sich an und offenbart sich als DER Gute Hirte: „Ich bin der gute Hirt. Ich kenne die Meinen, und die Meinen kennen mich, wie mich der Vater kennt und ich den Vater kenne; und ich gebe mein Leben hin für die Schafe" (Joh 10,11.14-15). Seine Hirtensorge unterscheidet sich grundlegend von allen weltlichen Hirten. Er sucht ein einziges verirrtes Schaf und lässt 99 brave Schafe zurück. Als Guter Hirte gibt sich Jesus selbst hin, damit wir, seine Schafe, umfassendes Leben besitzen. Jesu Hirtensorge geschieht nicht durch Anweisen oder Antreiben, sondern durch Vorbildgeben, Nachgehen und Suchen. Das ist frohe Botschaft, Evangelium für unser Leben: Wir dürfen sicher sein, dass der einzige und wahre Gute Hirte mit uns ist, uns beisteht und mit uns allen täglich neu das Fest der Verlorenen und wieder Gefundenen feiert.

Einladung – 1. Mai

„Frosch, hab Dank!“ – Pfarrausflug

Ein Geburtstagsgeschenk?! Ein Lokalausweis?! Ein Gemeinschaftserlebnis?!

Ja – von allem etwas.

Unser langjähriger Pfarrmoderator feiert in diesem Jahr seinen – *unglaublichen* – 80er. Er ist in diesen langen Jahren mit uns durch Höhen und Tiefen gegangen, hat getauft und getraut, hat liebe Verstorbene eingesegnet und Hinterbliebene getröstet. Er hat Erstkommunion gespendet und Firmlinge betreut. Er hat uns auch auf Schiausflüge und Wallfahrten begleitet, hat Konzerte gegeben und – natürlich – oftmals Messen zelebriert.

In diesem Sinne soll unser diesjähriger Pfarrausflug auch ein Ausdruck unseres Dankes und unserer Verbundenheit mit Pater Froschauer sein.

Schön ist auch, dass wir – aus unseren drei Pfarrgemeinden – Gelegenheit haben, uns etwas besser kennen zu lernen.

Ziel unseres Pfarrausfluges ist die Trappistenabtei Stift Engelszell, wo wir auch die erste Maiandacht in diesem Jahr feiern werden.



Der Autobus ist fast voll. Ein paar Plätze sind noch zu haben!
Abfahrt: Maria Rast: 6:45 Uhr, Maria Himmelfahrt: 7:00 Uhr,
Rückkehr: ca. 21:00 Uhr. Kostenbeitrag € 20, Junioren € 10.

Sonntag 6. Mai, 9:00 Uhr

Gemeinsame Festmesse in der Kartause

anlässlich des **80. Geburtstages** unseres Pfarrmoderators
Pater Sepp Froschauer.

